

## Guatemala

**INDIGENAS** Von den 12,3 Mio. in Guatemala lebenden Menschen gehören 2/3 indianischen Ethnien (den Indígenas, Nachkommen der Mayas) an.

**BESITZVERHÄLTNISSE** Etwa 60% des Agrarlandes gehören 3% der Bevölkerung;

**ANALPHABETISMUS** Mit über 60% gehört Guatemala zu den Ländern mit der höchsten Analphabetenquote weltweit; die Bildungsmissstände sind besonders dramatisch in den ländlichen Regionen.

**KINDERARBEIT** Über 30% der Kaffee-Ernte wird durch Kinderarbeit gewonnen; Kinder arbeiten auch in den Textilfabriken.

**GESUNDHEIT** Über 50 % der Bevölkerung sind fehl- oder unterernährt; 1/3 der Kinder sterben vor Erreichen des 15. Lebensjahrs; 1 Arzt versorgt 20.000 Einwohner.

**WIRTSCHAFT** Hauptsächlich Export von Kaffee, Zucker, Kardamon und Baumwolle, aber auch Billig-Textilien; Arbeitslosenquote über 40%.



## Hierzu sind wir auf Ihre Spenden angewiesen...

### Sparkasse Siegen

Kto. Nr. 550 054 41  
BLZ 460 500 01

Bei Angabe einer vollständigen Adresse erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenquittung.

Bereits mit 10 € können Sie für einen Schulbau in Guatemala:

einen Sack Zement kaufen

oder

für einen Tag einen Maurer bezahlen

oder

15 kg Baustahl finanzieren

## ... oder Ihre Mitarbeit

Die Projektteilnehmer bereiten sich frühzeitig und gemeinsam auf ihren Aufenthalt in Guatemala vor. Für alle Reisekosten kommen die Teilnehmer selbst auf.

Wer sich für eine Teilnahme an einem Arbeitseinsatz interessiert oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchte, wende sich bitte an folgende Kontaktadresse:

Franz-Georg Cilimba  
Am Grimberg 16  
57234 Wilnsdorf  
Tel.: 02 71 / 9 39 93 48  
Fax: 02 71 / 61 03 9  
Email: info@OYAK.de

**OYAK**  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ENT-  
WICKLUNG IN MITTELAMERIKA E.V.

**OYAK**

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER  
ENTWICKLUNG IN MITTELAMERIKA E. V.



Schulbauprojekte  
in Guatemala

[www.oyak.de](http://www.oyak.de)

[www.oyak.de](http://www.oyak.de)

## Unsere Motivation

Grundlegende Bildung ist eine wichtige Voraussetzung, um eine Entwicklung zur Überwindung von Armut und Ungerechtigkeit zu ermöglichen. Mit rund 60% gehört Guatemala zu den Ländern mit der höchsten Analphabetenrate.

### Bildung ist Basis für Entwicklung

Die Eine-Welt-Initiative OYAK e.V. organisiert und finanziert mit Spendengeldern **Schulbauprojekte in Guatemala**. Interessierten Menschen wird darüber hinaus ermöglicht, auf eigene Kosten an solchen Arbeitseinsätzen teilzunehmen.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Verbunden mit selbsthilfeorientierten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit hat der Verein eine verstärkte Bewußtseinsbildung der Öffentlichkeit zum Ziel.



## Unsere Arbeit

### Bau von Grundschulen

Neue Klassenräume bieten den Rahmen für bessere Bildungsmöglichkeiten für die Kinder und somit die Basis für Selbstbestimmung und Stärkung ihrer Maya-Kultur.

**OYAK** baut **seit 1994** alljährlich für die Indígenas in Guatemala Grundschulen mit Sanitäreinrichtungen. Unsere Projekte finanzieren wir durch private Spenden. Diese Gelder werden ausschließlich für die Baukosten in Guatemala verwendet und kommen den Menschen in den Projektdörfern direkt zugute.

### Organisation von Arbeitseinsätzen

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Projekte ist, dass freiwillige Helfer aus Deutschland während der Bauphase im Projektdorf wohnen und auf der Baustelle mitarbeiten.

Durch die Teilnahme an unseren Projekten in Guatemala lernen wir die Menschen und ihre Lebensverhältnisse vor Ort besser kennen. Die Erfahrungen und Eindrücke, die wir dort sammeln, sind Motivation und Inspiration für unser Engagement in Deutschland.

### Das wahre Bewusstsein hat man nur von den Dingen, die man selbst erlebt hat...

Mit Spendenaktionen, Vorträgen und Seminaren wollen wir für die Probleme der Entwicklungsländer und deren Bedeutung für uns sensibilisieren. Die Entwicklung zu einer zukunftsfähigen Welt beginnt heute und in unserem Alltag.

## OYAK - Partner vor Ort

Unsere Projekte sollen keine einseitige Hilfe aus dem Ausland sein – es geht um wirkliche Entwicklungszusammenarbeit.

### Entwicklungshilfe ist keine Einbahnstraße – man lernt voneinander

OYAK-Partner in Guatemala sind die Komitees, die sich speziell für den Bau einer Schule in ihrem Indígena - Dorf einsetzen. Mit Ihnen bespricht OYAK wie ein Schulbauprojekt realisiert werden kann und klärt, welchen Beitrag ein Projektdorf aus eigener Kraft leisten kann und wo die Hilfe von OYAK nötig ist.

Wichtigste Person bei der Auswahl und der baulichen Umsetzung unserer Projekte ist unser **guatemalteker Architekt Luis Palacios**. Er koordiniert die Bauarbeiten, stellt die einheimischen Maurer ein, besorgt das Baumaterial und steht das ganze Jahr über in engem Kontakt mit dem Verein und den Projektdörfern.

Auf Initiative mehrerer **Indígena-Gemeinden** sind zwei Berufsschulen (1998 und 2000) im Hochland Guatemalas entstanden. Ihr Ziel: Schaffung einer Zukunftsperspektive für Ihre Kinder in Form einer sinnvollen Weiterbildung im Anschluss an die Grundschule. Der Zugang zu weiterführenden Schulen ist für die meisten Indígenas bislang kaum möglich gewesen.

Zusammen mit den Vereinen Esperanza und Freundeskreis Zentralamerika hat OYAK diese beiden Projekte mit eigenen Spendengeldern und beantragter EU-Finanzierung unterstützt.